

Eine Kampagne der Bürgerinitiative
KLIMANEUSTART.BERLIN
Infotreffen: Immer montags, 18:30 Uhr, Ge-
meinschaftsgarten Bauhütte/Frieda Süd
(U Kochstr.)

@KlimaneustartBerlin
✉ info@klimaneustart.berlin



Klimaneutral gedruckt mit Bio-Farben auf 100 % Recyclingpapier.

KLIMABÜRGER:INNENRAT
BERLIN **BITTE WAT?**



WO STEHT DIE KLIMAPOLITIK IN BERLIN?

Im Dezember 2019 wurde die Klimanotlage für Berlin ausgerufen – die Dringlichkeit der Klimakrise wird von der Regierung anerkannt! Aber wird auch danach gehandelt?

Berlin zielt auf eine **Klimaneutralität im Jahr 2050**.

Führende Klima-Wissenschaftler:innen sind sich einig: Das ist **deutlich zu spät**, um das 1,5°-Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen! Schon die Umsetzung bereits bestehender Gesetze und Maßnahmenpakete kommt nicht voran. Wir wollen die Politik unterstützen und die Bevölkerung stärker einbinden. Ein repräsentativ zusammengesetzter Bürger:innenrat soll Lösungen diskutieren und empfehlen, wie wir Berlin klimaneutral umbauen können. Wie das gehen kann, wissen die Berliner:innen vielleicht am besten.

ABER WIR HABEN DOCH GEWÄHLTE POLITIKER:INNEN?!

Die Klimakrise ist die umfassendste Herausforderung, die die Menschheit jemals lösen musste. In Wahlen werden oft kurzfristige Erfolge belohnt, Klimaschutz ist jedoch eine langfristige Mammutaufgabe.

Die Klimakrise können wir in Berlin nur zusammen angehen. Ein repräsentativ ausgeloster Rat von Bürger:innen soll die parlamentarische Demokratie sinnvoll ergänzen. Ein solcher Rat kann den verantwortlichen Politiker:innen Handlungsvorschläge mit breitem Rückhalt der Bevölkerung vorlegen.

WAS IST EIN BÜRGER:INNEN-RAT?

Per Losverfahren werden 100 – 150 Menschen zufällig ausgewählt. Die Teilnahme ist freiwillig. Es kommt ein repräsentatives Abbild unserer vielfältigen Stadt zusammen – ein Berlin in klein. Fachleute aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Verbänden beraten die Teilnehmenden ausgewogen aus unterschiedlichen Perspektiven. Es besteht ausreichend Raum für Austausch & Diskussion, um Handlungsempfehlungen an die Politik zu entwickeln. Jede:r kommt zu Wort und wird gehört!

Allen ausgelosten Bürger:innen Berlins wird die Teilnahme durch Aufwandsentschädigung, Kinderbetreuung u.Ä. ermöglicht - unabhängig vom Einkommen und persönlichen Lebensumständen.

WIE SIEHT DAS AUSWAHLVERFAHREN AUS?

In der sogenannten „geschichteten Zufallsstichprobe“ können alle gemeldeten Bürger:innen Berlins ausgelost werden. Mehrere Tausend Menschen werden zufällig über die kommunalen Melderegister eingeladen, Fragen nach Alter, Geschlecht, Wohnort, Bildungsabschluss oder Migrationshintergrund zu beantworten. Unter allen, die sich zurückgemeldet haben, wird abermals gelost. So kommen die 100 – 150 Mitglieder des Bürger:innenrats zusammen. Das Verfahren verfügt über mehrfache Kontrollen, sodass eine Manipulation nahezu ausgeschlossen werden kann.